



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Erntedankfest - Zeit zum "Danke" sagen!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Das Erntedankfest – Zeit zum „Danke“ sagen!
TMD: 17799	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Viele Schüler sind es heute kaum gewohnt, „Danke“ zu sagen und nehmen die Dinge des Alltags als selbstverständlich hin. Das Erntedankfest bietet eine gute Gelegenheit, „Danke“ zu sagen. Außerdem lernen die Schüler unsere heimischen Obst- und Gemüsesorten besser kennen. • Die Einheit ist für die Grundschule und die 5. und 6. Klasse geeignet. • Die Einheit enthält 2 Sachtexte für die Schüler, einen Informationstext für die Lehrer mit Tipps zu den einzelnen Arbeitsmaterialien, didaktischen und methodischen Hinweisen und 25 abwechslungsreiche Arbeitsmaterialien. • Es werden die Themen Erntedankfest, Erntedankfest in anderen Ländern, das heutige Erntedankfest, Erntedankwörter, das „Danke-Sagen“ und verschiedene Obst- und Gemüsesorten besprochen.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erntedank-Fragebögen ▪ Verschiedene Malvorlagen ▪ Verschiedene Bastelvorlagen (Kartoffeldruck, Samenbild) ▪ Vorlagen zum „Danke sagen“, auch für Briefe ▪ Vorlage für ein „Dankelied“ ▪ Eine Geschichte zum Thema „Danke sagen“ ▪ Ein Kartoffelsteckbrief und ein Apfelsteckbrief ▪ Viele Rezepte ▪ Ein tolles „Sinnesspiel“ mit verschiedenen Obst- und Gemüsesorten ▪ Und vieles mehr...
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 30 Seiten, Größe ca. 457 KByte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

Sachtext für die Schüler

Thema: Erntedank

Das Erntedankfest

Das Erntedankfest gab es **schon in vorchristlicher Zeit**. Verschiedene Götter für Fruchtbarkeit und Ernte wurden verehrt. Die griechische Göttin Demeter und die römische Göttin Ceres sind zum Beispiel Erntegöttinnen.

Im 3. Jahrhundert nach Christi wurden Erntedankbräuche **in den Alltag der katholischen Kirche aufgenommen**. Eine gute Ernte sicherte früher die Nahrung für den kommenden Winter. Heute ist für die meisten Menschen die Bedeutung einer guten Ernte aus dem Blickfeld gerückt. Es gibt doch alles, was wir brauchen, im Supermarkt!

Im Vergleich zu anderen kirchlichen Feiertagen wird das Erntedankfest nur **sehr unscheinbar** gefeiert und ist **in unserem alltäglichen Leben kaum wiederzufinden**. Dennoch haben sich verschiedene Erntedankbräuche entwickelt. So wird zum Beispiel irgendwann im September das Vieh, bunt geschmückt, ins Tal getrieben, um dort den Winter zu verbringen. In Weingegenden werden Winzerfeste gefeiert. Das Ende der Ernte wird mit unterschiedlichen Festen, wie mit dem Kirchweihfest oder einem Jahrmarkt, gefeiert. Früher wurde auf Gutshöfen ein großes Festmahl abgehalten, auf dem viel getrunken und getanzt wurde. Erntepuppen und Erntekronen wurden aus Stroh gebunden. Heute wird die Erntekrone häufig in der Kirche aufgestellt. Früher wurde sie von Knechten und Mägden den Gutsherren überreicht. Aus dem zuletzt geernteten Stroh, der „letzten Garbe“, wurde eine Erntepuppe geflochten. Auch heute werden solche Strohpuppen häufig als Dekoration in der Erntedankzeit verwendet.

In der Kirche wird das Erntedankfest heute nicht sehr groß gefeiert. Häufig wird der Altar mit Ernteerzeugnissen geschmückt und eine Erntekrone wird aufgestellt. In manchen Gegenden gibt es noch Erntedankfestumzüge, auf welchen die Erntegaben und die Erntekrone auf Wagen transportiert werden.

Eigentlich ist es **schade, dass das Erntedankfest kaum gefeiert wird**. Es könnte als Anlass dazu dienen, dass über das Teilen, über den ökologischen Wert einzelner Ernteerzeugnisse und über Klimaveränderungen durch mangelnden Umweltschutz nachgedacht wird!

Sachtext für die Schüler

Thema: Erntedank

Erntedank in anderen Ländern

Das Erntedankfest wird in vielen Ländern gefeiert! Dennoch ist es nicht möglich, dieses Fest weltweit am gleichen Tag zu feiern. Das liegt daran, dass es auf unserer Welt verschiedene Klimazonen gibt. Natürlich findet das Fest überall nach der Ernte statt!

Eine Bischofskonferenz im Jahre 1972 legte das Erntedankfest für die **katholische Kirche** in Deutschland auf das erste Wochenende im Oktober fest. Die evangelische Kirche feiert dieses Fest am 29. September, dem Michaelstag, oder an einem Sonntag, der um diesen Termin herum liegt.

In den einzelnen Ländern, in denen das Erntedankfest gefeiert wird, gibt es **verschiedene Namen und Gebräuche** für dieses Fest. In Frankreich feiert man den „Jour d’Action Grâces“, in den Niederlanden „Dankdienst v.d. Oogst“ und in Portugal „Pongal“.

In den **USA** und in **England** gibt es den „Thanksgiving-Day“ im November, wobei die Familie bei einem Truthahnbraten gemütlich zusammen sitzt. Oft wird dieser Feiertag heute mit dem von den Kelten stammenden „Halloween-Fest“ verbunden.

Im jüdischen Brauchtum in **Israel** feiert man sogar zwei Erntedankfeste. Beim Schawuot feiert man die erste Ernte zu Beginn des Sommers. Beim Laubhüttenfest (Sukkot), bedankt man sich für die Ernte des ganzen Jahres.

Sogar in **Japan**, in einem sehr weit entfernten Land, wird das Erntedankfest gefeiert. Dort wird verschiedenen Göttern gedankt, wie zum Beispiel dem Feld- und dem Waldgott. Die Japaner bedanken sich beispielsweise für die Ernte von Reis, Süßkartoffeln und Bohnen. Das Fest heißt Aki-Matsuri. Je nach Region gibt es aber auch noch andere Erntedankfeste.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Das Erntedankfest - Zeit zum "Danke" sagen!

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

